



JAHRES BERICHT





INHALT

	Vorwort	4
ORGANISATION	Der Stadtjugendring Würzburg	7
	Vollversammlungen	8
	Unsere Mitgliedsverbände	10
	Der Vorstand	12
	Die Geschäftsstelle	16
FINANZEN	Zuschuss und Finanzen	21
	Zuschussvergabe 2016	22
PROJEKTE UND AKTIONEN	Jule – Jugendarbeit und Schule	26
	EHRfinder – Im und fürs Ehrenamt aktiv	28
	Run For Freedom & Tolerance	32
	Stadtteil-Checker	35
	Jugendkulturaustausch Wümeå	38
KOOPERATION	egoFM Junge Talente	40
	Impressum	43

VORWORT



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde des Stadtjugendrings Würzburg,

was für ein Jahr! 2016 wird mir und euch sicherlich aus verschiedenen Gründen im Gedächtnis bleiben. International und auch innerhalb unserer deutschen Gesellschaft gehen immer größere Risse auf, es werden neue Mauern zwischen Ländern und zwischen Menschen gebaut. Eine erschreckende Entwicklung. Aber in dieser Situation beweist sich der Wert von Jugendarbeit.

Jugendarbeit ist vorwärtsgerichtet, tolerant, innovativ, Grenzen abbauend und noch vieles mehr. All das ist in der Satzung des Bayerischen Jugendrings zu lesen oder um es mit den Worten des Präsidenten des Bayerischen Jugendrings, Matthias Fack, zu sagen: „Die Jugendverbände haben eine Haltung“.

Und diese steht nicht nur auf dem Papier, sondern sie wird von uns und euch immer wieder aktiv nach außen getragen. So setzen wir sichtbare Zeichen für eine lebenswerte, tolerante und aktive Gesellschaft! Ein wirklich großes Zeichen war im letzten Jahr unser „Run 4 Freedom & Tolerance“. Eine mittlere dreistellige Zahl an Läufern, viele Zuschauer, ein buntes Programm, lebendige Kooperationen. Deutlicher kann die Jugend nicht sagen: In unserer Stadt ist jeder willkommen! An dieser Stelle nochmals Danke an alle Partner, Sponsoren und Helfer, die dies möglich gemacht haben.

Und in diesem Jahr setzen wir das Zeichen noch einmal! Hoffentlich noch bunter, lebendiger, fröhlicher, offener und mit noch viel mehr Menschen, die sich am 8. Oktober 2017 begegnen werden!

Dankbar bin ich aber auch der Geschäftsstelle des Jugendrings. Das Team der Hauptamtlichen ist dem Vorstand beim „Run 4 Freedom & Tolerance“ bereitwillig gefolgt. Und es liegt sehr stark an ihnen, dass dieses Event - die größte Eigenveranstaltung des Jugendrings seit Jahren - zu solch einem Erfolg wurde, auch wenn es im Jahresverlauf manchmal spannend war.

Mit unserem Kulturaustausch „Wümeå“ sind sich Menschen auch noch einmal anders begegnet. Junge Musiker aus Deutschland und aus Schweden haben sich in jeweils einer Woche ihr Umfeld gezeigt, sind gemeinsam kreativ gewesen und haben Konzerte gegeben. Der währenddessen entstandene Dokumentarfilm zeigt, wie sich Horizonte durch gemeinsame Erlebnisse auch dort erweiterten.

Unsere Haltung zeigt sich auch in unserem Projekt „Stadtteil-Checker“. Die Meinungen und Wünsche von Kindern und Jugendlichen müssen auch in der (Lokal-) Politik ihren Platz haben und ernst genommen werden! Nur wer erlebt, dass er ernst genommen wird, ergreift die Initiative, sich in einer Gesellschaft zu beteiligen. Deswegen freue ich mich besonders, dass auch durch das Engagement des Jugendrings an dieser Stelle in den nächsten Jahren eine Parkouranlage in der Lindleinsmühle entstehen wird, die Beschlüsse im Stadtrat sind ja gefasst. Und weil die Teilhabe von Jugendlichen ein wichtiges Thema bleiben wird, überlegen wir gerade, wie wir das Projekt weiterentwickeln können.

Und vor allem ihr, die ihr Woche für Woche Gruppenstunden leitet, Freizeiten plant und durchführt, gemeinsam Wege bereitet und geht: Ihr füllt die oben zitierte Haltung damit immer wieder neu mit Leben! Und natürlich ein herzlicher Dank auch an alle Stellen, welche die Jugend, die Verbände und den Jugendring immer wieder unterstützen!

Ich möchte jetzt am Ende noch einmal Herrn Fack zitieren, er sagt sehr hoffnungsvolle Sätze, was für ihn aus unserer Haltung folgt:

„Denn eines wissen wir: Die Welt wandelt sich. Und wir wandeln uns. So war es seit jeher. So wird es sein. Und wir wissen: Wir brauchen keine Angst haben. Und wir haben keine Angst.“

(Jugendpolitische Grundsatzrede des BJR-Präsidenten Matthias Fack beim 149. Hauptausschuss des BJR)

IHR/EUER
ANDRÉ FISCHER



Der Stadtjugendring Würzburg des Bayerischen Jugendrings, Körperschaft des öffentlichen Rechts, ist die Dachorganisation von mittlerweile 44 Jugendorganisationen in Würzburg mit ca. 30.000 Mitgliedern sowie rund 3.500 ehrenamtlichen Leitungskräften. Als anerkannter Träger öffentlicher Belange ist er die politische Interessenvertretung für alle Kinder und Jugendlichen in der Stadt, für die Jugendorganisationen und die Jugendarbeit insgesamt.

Zukunftsweisende Projekte, wie zum Beispiel das Partizipationsprojekt „Stadtteil-Checker“, hat der Stadtjugendring ins Leben gerufen. Innovative Ideen zur Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund wurden in den letzten Jahren umgesetzt. Seit einiger Zeit gibt es auch „JULE“ – ein Projekt zum Thema „Schule und Jugendarbeit“. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist es, den Austausch unserer Verbände mit den Würzburger Partnerstädten zu unterstützen. So soll jungen Menschen die Möglichkeit gegeben werden, internationale Begegnungen zu erleben und mehr über die gemeinsame Geschichte zu erfahren.

Mit der Bereitstellung von Materialien

über unseren Verleihservice und die Möglichkeit zur individuellen Beratung, unterstützen wir aktiv die Jugendarbeit in der Stadt Würzburg. Als freier Träger der Jugendhilfe hat der Stadtjugendring Würzburg auch die Verpflichtung, die Jugendarbeit in Würzburg inhaltlich durch die Arbeit unserer Geschäftsstelle und finanziell durch die Zuschussvergabe gemäß § 11 und § 12 in Verbindung mit § 74 Sozialgesetzbuch 8. Band (Förderung der Kinder- und Jugendhilfe – SGB VIII) zu unterstützen.

Aufgabe und Ziel des Stadtjugendrings ist es obendrein, Bedingungen für Jugendarbeit zu schaffen, mit denen Jugendverbände und -gruppen möglichst qualifiziert und gesichert ihre Arbeit leisten können (z. B. Unterstützung und Beratung der Verbandsgeschäftsstellen, Vermittlung von Jugendgruppenleiterausbildungen, Fortbildungsangebote für Jugendliche und Multiplikatoren, Unterstützung und Beratung bei der Übernahme von Einrichtungen).

RICHTUNGSWEISEND: VOLLVERSAMMLUNGEN

FRÜHJAHRSS- VOLLVERSAMMLUNG

Am 07.05.2016 fand unsere Frühjahrsvollversammlung im Ratssaal statt.

Herr Kunze stellte sich als neuer Leiter des Fachbereichs Jugend und Familie der Vollversammlung vor und richtete einige Grußworte an die Anwesenden. Auch Carsten Reichert vom Bezirksjugendring Unterfranken begrüßte die Anwesenden. Die Tagesordnung und das Protokoll der Herbstvollversammlung vom 17.11.2015 wurden beschlossen. Auch ein Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2016 wurde verabschiedet, der nur die veränderten Posten im Vergleich zu dem Haushaltsplan 2016 enthielt.

Der Jahresbericht 2015 wurde zusammen mit den einzelnen Abschnitten der Jahresrechnung 2015 erklärt. Der Rechnungsprüfer Uli Kraus berichtete über den Rechnungsprüfungsbericht und meinte, dass der Haushalt ausgeglichen ist

und die Richtigkeit bescheinigt werden kann. Zudem wurde der Haushaltsplan befolgt.

Im Rahmen der Frühjahrsvollversammlung fanden auch die Vorstandswahlen statt. Chanie Nägelsbach als Vorstandsmitglied, Uli Kraus und Jochen Axe als Einzelpersonlichkeiten sowie Uli Kraus in seiner Position als Rechnungsprüfer, wurden aus dem Vorstand verabschiedet.

Christoph Hoffmann und Michael Weis wurden hingegen als Einzelpersonlichkeiten benannt.

Als unseren neuen Vorstand dürfen wir André Fischer, Henning Albrecht, Thomas Hain, Antonia Manns, Ikbal Dagtekin, Marcus Wieser und Jochen Fleischhauer begrüßen.

Mit auf der Tagesordnung standen auch die aktuellen Projekte des Stadtjugendrings. Marcus Wieser stellte das Projekt „Run 4 Freedom and Tolerance“ erneut vor und wies besonders darauf hin, dass der Stadtjugendring die Unterstützung von seinen Mitgliedsvereinen und -verbänden benötigt und auf ihre Teilnahme hofft.

Anschließend bedankte sich der Vorsitzende, André Fischer, herzlich bei den Anwesenden für die Teilnahme und Mitarbeit.





HERBST- VOLLVERSAMMLUNG

Am 15.11.2016 fand unsere Herbstvollversammlung statt. Zu Beginn verlas der Vorsitzende André Fischer die Präambel der Satzung des BJR und erinnerte an das Bestreben, in der Jugendarbeit für freiheitliche und demokratische Werte einzustehen sowie auf Diskriminierung jeglicher Art zu verzichten.

Nach dem Feststellungsbeschluss gemäß des § 18 (3) der Grundsatz-Geschäftsordnung für Stadt- und Kreisjugendringe des Bayerischen Jugendrings, wurde der Bund der Alevitischen Studierenden in Würzburg (BDAS) bei uns aufgenommen. Der BDAS ist eine Studierendenorganisation des Bundes der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland e.V. und ist bestrebt, seine Mitglieder politisch und kulturell zu sensibilisieren. Des Weiteren unterstützt er sie beim Studium und bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Alevitentum. Die Würzburger Gruppe des BDAS besteht momentan aus 20 Mitgliedern.

Da die Alevitische Jugend in Bayern e.V. bereits Mitglied im Bayerischen Jugendring ist, musste der Vorstand nur einen Feststellungsbeschluss über die Tätigkeit im Stadtgebiet Würzburg fassen.

Wie bei jeder Herbstvollversammlung wurde der Haushalts- und Aktivitätsplan des kommenden Jahres vorgestellt. Jedes Projekt des Stadtjugendrings wurde in einer kurzen Präsentation dargestellt und anschließend der Haushalt dazu verabschiedet.

Als nächstes wurde eine interaktive Gruppenphase initiiert, bei der sich jede/r Teilnehmer/in zu verschiedenen Themen auf einer Flipchart äußern konnte. Beispielsweise wurde das Thema „Was braucht ihr, um Euch gerne in der Jugendarbeit zu engagieren und wie kann der SJR Euch dabei unterstützen?“ angegangen.

Für 2017/2018 wurde nach dem Zuschustitel C 12 das Jahresschwerpunktthema „Zukunftssicherung der Verbände“ gewählt.

Anschließend bedankte sich André Fischer herzlich beim CVJM für das Stellen ihrer Räumlichkeiten und bei den Anwesenden für das Kommen und ihre Mitarbeit.

VON AFS BIS WANDERJUGEND: UNSERE MITGLIEDSVERBÄNDE

	AFS-Interkulturelle Begegnungen e.V.	wuerzburg.afser.de
	Stadtjugendwerk der AWO Würzburg	www.stadtjugendwerk-wuerzburg.de
	Bayerische Fischerjugend	www.fischerjugend-unterfranken.de
	Bayerische Sportschützenjugend, Schützengau Würzburg	www.schuetzengau-wuerzburg.de
	Bayerische Sportjugend im BLSV	www.bsj.org
	Bund der Alevitischen Studierenden in Würzburg (BDAS)	www.bdas.eu/bdas-wuerzbur
	Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BDP)	www.schwarzer-haufen.de
	Bund der Deutschen Katholischen Jugend	www.bdkj-wuerzburg.de
	Deutsche Beamtenjugend	www.dbbjb.de
	Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden (Jugend)	www.bfp.de
	Jugend BUND-Naturschutz	www.wuerzburg.bund-naturschutz.de
	CPA – Christliche Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Adventjugend	bayern.adventjugend.de
	Christliche Verein Junger Menschen (CVJM)	www.cvjm-wuerzburg.de
	DARC – Jugend (Deutscher Amateur Radioclub)	www.darc.de
	DéjaWü – Jugendgruppe für Schwule, Lesben und Friends	www.deja-wue.de
	Deutscher Pfadfinderbund Würzburg	www.deutscher-pfadfinderbund.de
	Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken	www.wir-falken.de
	DGB-Jugend	www.dgb-jugend-bayern.de
	DJO-Jugend	www.djo-bayern.de
	DLRG-Jugend	wuerzburg.dlrg.de
	Deutsche Pfadfinderschaft St.Georg (DPSG)	www.dpsg-wuerzburg.de
	Evangelische Jugend	www.ej-wuerzburg.de
	Evangelisch-methodistische Kirche	atlas.emk.de
	Junge Generation der FeG Würzburg	www.wuerzburg-feg.de
	Faschingsjugend KAB St.Josef Grombühl	www.faschingsgilde.de.tl
	Jugend des Heimat- und Volkstrachtenvereins	www.trachtenverein-wuerzburg.de

	Jugend des Deutschen Alpenvereins – Sektion Bergbund Würzburg	www.dav-wuerzburg.de
	Jugend des Deutschen Alpenvereins – Sektion Würzburg e.V.	www.jdav-wuerzburg.de
	Johanniterjugend	www.juh-bayern.de
	Jugend für den Frieden	www.santegidio.org
	Jugendrotkreuz KV Würzburg	kwwuerzburg.brk.de
	Junge Europäer	www.jef-wuerzburg.de
	Junge Presse	www.jpwuerzburg.de
	Karnevalsgesellschaft Knorrhalla	www.knorrhalla.de
	Naturschutzjugend im LBV	www.naju-bayern.de
	Naturfreundejugend	www.naju-bayern.de
	Norbayerische Bläserjugend e.V.	www.blaeserjugend.de
	Pfadfinderbund Weltenbummler	www.pbw.org
	Pfadfinderinnenschaft St.Georg (PSG)	www.psg-wuerzburg.de
	Schülerladen – Schülertreffpunkt	
	Soliadritätsjugend	www.solijugend.de
	THW-Jugend	www.thw-wuerzburg.de
	Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)	
	Jugendgruppe Vision des Main-Bildung Förderverein e.V.	www.vision-jugendgruppe.de
	Wanderjugend im Rhönclub	www.wanderjugend-bayern.de

HIER WIRD ENTSCIEDEN: DER VORSTAND

Die wichtigen Entscheidungen im Stadtjugendring werden durch sieben Vorstandsmitglieder getroffen, die sich ehrenamtlich für die Interessen der Kinder und Jugendlichen in Würzburg einsetzen. Alle zwei Jahre werden der/die Vorsitzende, dessen/deren Stellvertreter/-in und fünf weitere Vorstandsmitglieder aus der Mitte der Vollversammlung gewählt.

Die Vorstandssitzungen, in denen alle aktuellen Themen auf der Tagesordnung stehen, finden in der Regel alle vier Wochen statt.

Neben der Gremienarbeit übernimmt jedes Vorstandsmitglied noch inhaltliche Aufgabenbereiche und ist Ansprechpartner für bestimmte Mitgliedsorganisationen, Stadtteile und Einrichtungen der offenen Jugendarbeit.

MITGLIEDER DES VORSTANDS



ANDRÉ FISCHER
VORSTANDSVORSITZENDER

Delegierter der Evangelischen
Jugend

Inhaltliche Schwerpunkte:

Partizipation

Gremien:

Finanzausschuss; Jugendhilfe-
ausschuss der Stadt Würzburg
(beratend)

Zuständigkeiten:

Verbände: Bund der Deutschen
Katholischen Jugend, Sportju-
gend, Evangelische Jugend, Nord-
bayerische Bläserjugend, Junge
Generation der FEG, Heimat- und
Volkstrachtenverein

Offene Jugendarbeit: alle Organi-
sationen

Stadtteile: gesamtes Stadtgebiet

Kontakt:

andre.fischer@sjr-wuerzburg.de



HENNING ALBRECHT
STELLV. VORSITZENDER

Keine Delegation (Ursprünglich aus dem VCP)

Inhaltliche Schwerpunkte: Ehrenamtsstärkung, Jugendnaturzeltplatz

Gremien: Finanzausschuss; Jugendhilfeausschuss der Stadt Würzburg (beratend)

Zuständigkeiten:

Verbände: Deutsche Wanderjugend im Rhönclub, DPSG, Naturfreundejugend, PSG, Jugend für den Frieden, Jugend der evangelisch-methodistischen Kirche

Offene Jugendarbeit: Aktivspielplatz Steinlein, Kinder- & Jugendfarm, ökologischer Spielgarten

Stadtteile: Heuchelhof, Rottenbauer, Heidingsfeld

Kontakt:

henning.albrecht@sjr-wuerzburg.de



THOMAS HAIN

Delegierter der Nordbayerischen Bläserjugend e.V.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Medienarbeit

Zuständigkeiten:

Verbände: Junge Presse, BdP Bund der Pfadfinder/-innen, Deutscher Pfadfinderbund, Pfadfinderbund Weltenbummler, AFS – Interkulturelle Begegnungen, DARC – Deutscher-Amateur-Radio-Club, VCP – Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Offene Jugendarbeit: Domain, Cairo, Immerhin

Stadtteile: Grombühl, Oberdürrbach, Unterdürrbach

Engagement außerhalb des

Stadtjugendrings: Projektorchester Würzburg e.V. (Musiker), Jugendblasorchester Kürnachtal e.V. (Musiker), egoFM – Junge Talente Würzburg

Kontakt:

thomas.hain@sjr-wuerzburg.de

HIER WIRD ENTSCHIEDEN: DER VORSTAND



MARCUS WIESER

Delegierter der Bayerischen
Sportjugend

Inhaltliche Schwerpunkte: Sport,
Internationale Jugendarbeit

Zuständigkeiten:

Verbände: Stadtjugendwerk der
AWO, DéjàWü, Bayerische Sport-
schützenjugend, BfP – Lebendi-
ges Wort, Solidaritätsjugend

Offene Jugendarbeit: Zoom, JUZ
Oberdürrbach

Stadtteile: Frauenland, Sanderau

Kontakt:

marcus.wieser@sjr-wuerzburg.de



JOCHEN FLEISCHHAUER

Keine Delegation

Inhaltliche Schwerpunkte: Inter-
nationale Jugendarbeit

Zuständigkeiten:

Verbände: Junge Europäer,
Johanniter-Jugend, DLRG-
Jugend, Fastnachtsjugend Fran-
ken, THW-Jugend, Bayerische
Fischerjugend

Offene Jugendarbeit: Kinderzen-
trum „Spielei“, Juz Zellerau

Stadtteile: Steinbachtal, Zellerau

Kontakt:

jochen.fleischhauer
@sjr-wuerzburg.de

NEU IM VORSTAND:



ANTONIA MANNS

Delegierte des Verbands Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Inhaltliche Schwerpunkte:

Internationale Jugendarbeit

Zuständigkeiten:

Verbände: DGB-Jugend, Jugendrotkreuz, Bund Naturschutz-Jugend, J-DAV, CPA

Offene Jugendarbeit: JUZ Grombühl

Stadtteile: Lengfeld, Mainviertel, Stadtmitte

Kontakt:

antonia.manns@sjr-wuerzburg.de

Über mich:

Ich studiere Psychologie in Würzburg und bin als Stammesleiterin und Gruppenleiterin im Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder aktiv. Seit der letzten Frühjahrsvollversammlung bin ich außerdem Teil des Vorstandes im Stadtjugendring.



İKBAL DAGTEKIN

Delegierter der Jugendgruppe Vision

Inhaltliche Schwerpunkte:

Internationale Jugendarbeit

Zuständigkeiten:

Jugendarbeit und Schule

Verbände: Jugendgruppe Vision, Deutsche Beamtenbundjugend, DJO – Theater Satschki, Schülerladen-Schülertreffpunkt, Naturschutzjugend im LBV

Offene Jugendarbeit: JUZ Rottenbauer, JUZ Heuchelhof, B-Hof

Stadtteile: Versbach, Lindleinsmühle

Kontakt:

ikbal.dagtekin@sjr-wuerzburg.de

HIER WIRD UMGESETZT: DIE GESCHÄFTSSTELLE

Umgesetzt werden die Beschlüsse der Vollversammlungen und Vorstandssitzungen von unseren MitarbeiterInnen in der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings.

Sie kümmern sich unter anderem um Zuschussanträge, den Verleih und die Durchführung verschiedener pädagogischer Projekte. Zudem ist das Stadtjugendring-Team die Anlaufstelle für die Mitgliedsorganisationen und alle Würzburger Jugendlichen bei Fragen rund um die Jugend- und Verbandsarbeit.

Die Türen des Stadtjugendrings stehen immer offen und die Mitgliedsverbände können zu jeglichen Themen gerne auf uns zukommen. Wir sind auch immer offen für Anregungen und Wünsche.

MITARBEITER DES STADTJUGENDRINGS



CYANA POMPEO SCHUSTER
GESCHÄFTSFÜHRERIN

Arbeitsschwerpunkte: Leitung der Geschäftsstelle und Dienstbetrieb, Geschäftsführung des Vorstands, Beratung der Jugendverbände und Kommune, verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit und Zuschüsse



DANIELA BIENER
PÄDAGOGISCHE MITARBEITERIN

Arbeitsschwerpunkte: „Jule – Jugendarbeit und Schule gemeinsam stark!“, „EHRfinder“ – Stärkung des Ehrenamts sowie Leitung des Projekts „Run 4 Freedom & Tolerance“



FELIX HOFMANN
PÄDAGOGISCHER MITARBEITER

Arbeitsschwerpunkte: Partizipation und zuständig für das Projekt Stadtteil-Checker

NEU IN DER
GESCHÄFTSSTELLE:



ASTRID STREUBEL
VERWALTUNGSANGESTELLTE

Hallo, bereits im Mai 2016 bin ich zum Stadtjugendring gestoßen. Dabei unterstütze ich die Geschäftsstelle als Verwaltungsangestellte. Zuvor habe ich eine Ausbildung als Kauffrau für Marketingkommunikation abgeschlossen. Nun freue ich mich, beim Stadtjugendring neue Eindrücke zu gewinnen, Projekte zu unterstützen und meine Fähigkeiten für die Jugendarbeit in Würzburg einzusetzen.



KARIN WIEDEMANN
VERWALTUNGSANGESTELLTE

Arbeitsschwerpunkte: Bearbeitung von Zuschussanträgen, Telefonzentrale, Kassenleitung und Buchhaltung



VERENA MAKULIK
AUSHILFE VERWALTUNG

Arbeitsschwerpunkte: Juleica-Verwaltung, Verleih, sonstige Bürotätigkeiten

HIER WIRD UMGESETZT: DIE GESCHÄFTSSTELLE

FREIWILLIGE UND PRAKTIKANTINNEN



NATALIIA POKHYLIUK
EUROPÄISCHE FREIWILLIGE

Hallo, ich heiße Nataliia und komme aus der Ukraine. Ich habe meinen Europäischen Freiwilligendienst beim Stadtjugendring durchlaufen. Das ganze Jahr über habe ich nicht nur viel Neues und Nützlichendes für meinen zukünftigen beruflichen Werdegang gelernt, sondern auch bei vielen tollen Projekten und Aktionen mitgewirkt. Ich habe neue, eigene Fähigkeiten entdeckt und durfte meine Kenntnisse und Erfahrungen anwenden. Es war schön, sich in ein so nettes Team einzubringen und viele tolle Momente zusammen zu erleben.



TERESA MENNINGER
FH-PRAKTIKANTIN

Seit Mitte September bin ich nun schon im Stadtjugendring Würzburg um mein Praxissemester für mein Studium der Sozialen Arbeit zu absolvieren. Dieses halbe Jahr voller neuen Erfahrungen ist nun leider schon fast vorbei. Während meines Praktikums konnte ich sehr gute Einblicke in verschiedene Projekte bekommen und hatte sehr viel Spaß, diese zu unterstützen. Zahlreiche und wertvolle Erfahrungen konnte ich vor allem bei der Mitgestaltung des „Run 4 Freedom & Tolerance“ 2016 sammeln. Hier konnte ich nicht nur meine Berufserfahrung als Erzieherin miteinbringen, sondern lernte durch die aktive Mitgestaltung in den unterschiedlichsten Bereichen dieses Projektes, zahlreiche Methoden und Vorgehensweisen sowie Richtlinien kennenlernen. All diese Eindrücke werde ich in Zukunft nutzen und an unterschiedlichen Stellen einbringen können.



JOHANNA BRAUN

FH-PRAKTIKANTIN

Im Rahmen meines Studiums der Sozialen Arbeit habe ich hier im Stadtjugendring mein Praxismester absolviert.

Durch die vielseitigen Tätigkeiten verging die Zeit wie im Flug! Sowohl bei den pädagogischen Projekten als auch in der Verwaltung – überall konnte ich reinschnuppern und habe dabei Vieles mitnehmen können.

Das Arbeiten im Team hat mir große Freude bereitet und ich werde mit vielen guten Erinnerungen auf mein Praxismester zurücksehen.



PRAKTIKANT/IN GESUCHT!

Jedes Jahr bieten wir zwei Studenten aus dem sozialen Bereich die Chance, im Rahmen ihres Praxismesters die Arbeit des Stadtjugendrings kennen zu lernen. Neben organisatorischen Tätigkeiten der sozialen Arbeit erhalten sie Einblicke in die Planung und Durchführung unserer Projekte. Die Stellen werden jeweils im Herbst/Winter ausgeschrieben unter www.sjr-wuerzburg.de.



OHNE MOOS NICHTS LOS: ZUSCHUSS UND FINANZEN

ZUSCHUSSVERGABE 2016

Der Stadtjugendring Würzburg hat als Körperschaft des öffentlichen Rechts (K.d.ö.R.) Aufgaben der Jugendhilfe vom Staat übertragen bekommen. Dies bedeutet einerseits, dass wir in unseren Entscheidungen frei und unabhängig von politischen Entscheidungsträgern sind und lediglich im Interesse der Kinder und Jugendlichen agieren können. Andererseits haben wir auch die Verpflichtung (welcher wir gerne nachkommen), die Jugendarbeit in Würzburg

inhaltlich (durch die Arbeit unserer Geschäftsstelle) und finanziell (durch Zuschüsse) zu unterstützen. Für diese Aufgaben erhalten wir von der Stadt Würzburg jährlich einen fixen Betrag. Welche Aktivitäten und Aktionen von uns gefördert werden können, ist in unseren Zuschussrichtlinien festgelegt.

Fragen zu Anträgen oder den Zuschussrichtlinien kannst du gerne an INFO@SJR-WUERZBURG.DE senden.



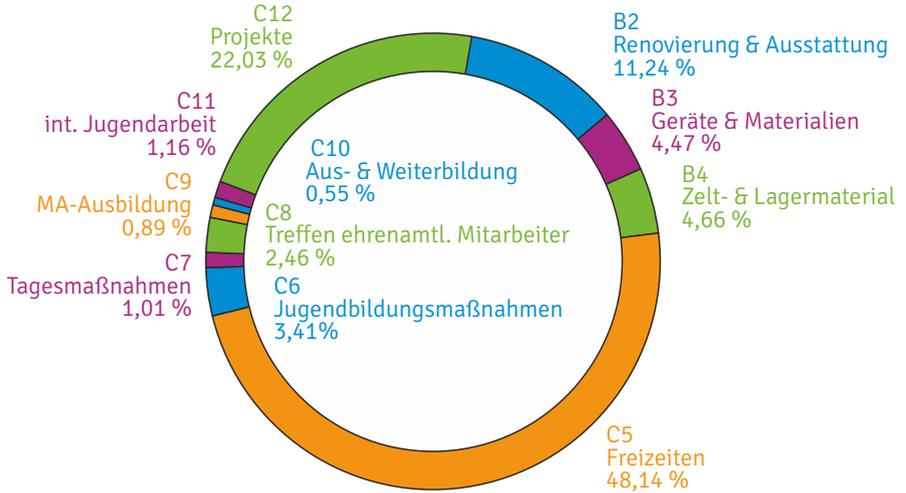
JUGENDARBEIT IN ZAHLEN: ZUSCHUSSVERGABE 2016

	Titel	B2 Renovierung u. Ausstattung	B3 Geräte u. Materialien	B4 Zelt- u. Lagermaterial	C5 Freizeiten	C6 Jugend- bildungs- maßnahmen
Gruppe	Anteil je Gruppe					
BDKJ	9,88 %	607,00	1 389,00	612,00	6 955,50	
CVJM	6,85 %	5 500,00	9		499,50	
Ev. Jugend	3,52 %	1 006,00	2 034,00	356,00		
Humanitäre JA	1,95 %			124,00	1 790,00	
Jugendwerk d. AWO	1,94 %					
kl. christl. Kirchen	4,08 %	1 042,00	602,00	528,00	1 647,00	
St. Egidio	0,41 %				432,00	
Pfadfinderring	14,17 %	2 918,00	390,00	2 747,00	7 739,00	
sonstige Pfadfinder	1,74 %			285,00	1 292,00	
Sportjugend	8,32 %		289,00		2 965,50	
kath. Jugend, Minis, Pfarrämter	32,87 %	752,00		251,00	23 255,00	3 271,00
Förderverein B-Hof, Cairo, JUZ	0,39 %				413,00	
Förderverein Abenteuerland	0,00 %					
Aktivspielplatz Steinlein	1,61 %				166,00	
Spielgarten aktiv Heuchelhof	0,00 %					
Jugendfeuerwehr	0,44 %				468,00	
Karnevalsverband	2,95 %				3 032,00	
Perspektive	6,25 %					
Jugendgruppe Vision	0,30 %					317,00
sonst. Mitgliedsgruppen	2,34 %					
Schülerladen	0,00 %					
Gesamt		6 428,00	11 772,00	3 826,00	51 285,50	2 051,00
Interkommzahlung an KJR					4 439,66	
Gesamt		6 428,00	11 772,00	3 826,00	57 831,73	2 051,00
Anteil je Titel		11,240 %	4,47 %	4,66 %	48,14 %	2,01 %
Haushaltsstelle		7040	7050	7051	7080	7010

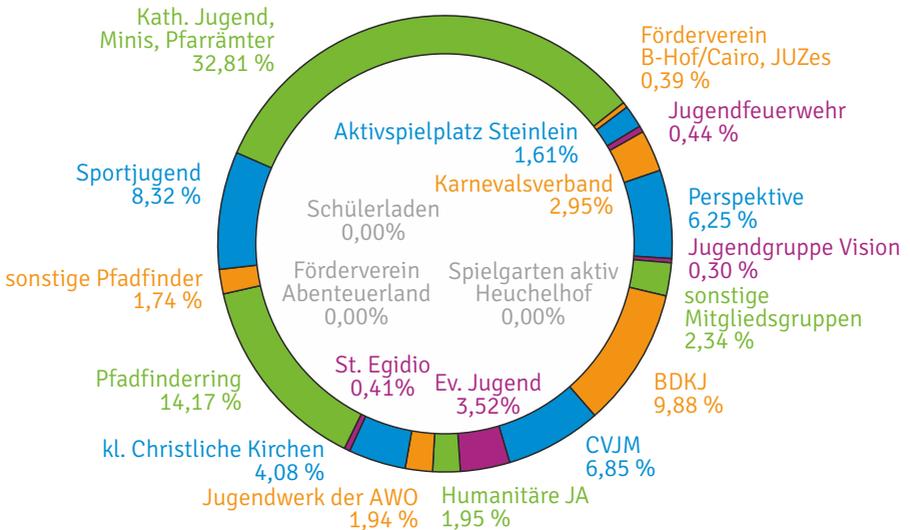
Alle Beträge in Euro

C7 Tages- maßnahmen	C8 Treffen ehrenamtl. Mitarbeiter	C9 Mitarbeiter- ausbildung	C10 Aus- u. Weiterbildung	C11 internationale Jugendarbeit	C12 Projekte	Gesamt 2016	Vergleich 2015
	838,00					10 401,50	15 232,00
					1 205,00	7 204,50	2 047,00
40,00		266,00				3 702,00	3 588,00
136,50						2 050,50	2 781,00
					2 044,00	2 044,00	2.476,00
70,00		180,00	220,00			4 289,00	5 140,00
						432,00	4 382,00
582,00	433,00		99,00			14 908,00	16 493,00
			255,00			1 832,00	1 111,00
					5 500	8 754,50	2 138,50
164,50	1 316,00	488,00		1 220,00	3 875,00	34 592,50	35 429,50
						413,00	121,00
						0,00	45,00
					1 523,00	1 689,50	1 104,00
						0,00	0,00
						468,00	531,00
69,00						3 101,00	2 618,00
					6 575,00	6 575,00	2 334,00
						317,00	2 570,00
					2 459,00	2 459,00	345,00
						0,00	1 573,00
1 237,50	738,00	2 199,00	914,00	0,00	21 608,00	105 233,00	102 059,00
						4 439,66	6 546,23
1 237,50	738,00	2 199,00	914,00	0,00	21 608,00	109 672,66	108 605,23
1,01 %	2,46 %	2,15 %	0,89 %	1,16 %	22,03		
7081	7011	7012	7013	7020	7070		

VERTEILUNG DER ZUSCHÜSSE NACH TITELN IM JAHR 2016



VERTEILUNG DER ZUSCHÜSSE OHNE ZPL NACH ANTRAGSSTELLERN IM JAHR 2016



STÄDTISCHER ZUSCHUSS

Titel	Betrag	HH-Stelle
Städtischer Zuschuss 2016	163 900,00	
Übertrag von 2015	0,42	
Rücküberweisung	1 004,00	
Interkommzahlung von KJR an SJR	5 282,66	
Summe	169 183,08	400/2114

AUSGABEN

Titel	Teilbetrag	Betrag	HH-Stelle
Planungs- und Leitungsaufgaben		38 000,00	400/7060
Personalkostenzuschuss Verbände		18 000,00	400/7060
Zuschüsse für Aktivitäten und Investitionen	105 233,00		
Interkommzahlung von SJR and KJR	4 439,66	109 672,66	
Erstattung für Juleica und Juleica-Ticket		3 486,89	400/7014
Summe		169 159,55	
Abzug städtischer Zuschuss		169 183,08	
Übertrag 2016		23,53	

ERLÄUTERUNG INTERKOMM:

SJR hat für KJR ausgegeben:	5 282,66
KJR hat für SJR ausgegeben:	4 439,66

GEMEINSAM STARK: JULE – JUGENDARBEIT UND SCHULE

Spiel, Spaß und Action hieß es auch 2016 wieder für die Schülerinnen und Schüler aus sieben Würzburger Schulen. Im Rahmen der acht stattgefundenen JULE-Aktionstagen bekamen die Kids wieder die Möglichkeit, Angebote in ihrem Stadtteil kennenzulernen und auszuprobieren. Durch das große Engagement der insgesamt über 20 ehrenamtlich beteiligten Vereine und Verbände und Jugendorganisationen konnten sich die Kids sportlichen und spielerischen Herausforderungen stellen und sich für (neue) Sport- und Freizeitaktivitäten begeistern lassen. Aufgrund der abwechslungsreichen Mitmachaktionen war für Jeden etwas dabei. Besonders begrüßen durften wir 2016 auch weniger bekannte Sportarten wie Rugby oder Hockey, welche sowohl bei den älteren wie jüngeren Kids gut ankommen und begeisterte Anhänger gewinnen konnten. Des Weiteren waren 2016 dabei:

- Kickers Würzburg
- Kupschacker Club
- Sportkegelverein Würzburg
- Faschingsgesellschaft SB Versbach
- Würzburger Rugby Club 2012 e.V.
- Kinder-Yoga
- TG Heidingsfeld Handball
- TV Unterdürrbach – Badminton
- TSV Lengfeld Tennis

- Pfadfinder Royal Ranger
- ESV Würzburger Eisbären
- Hockey- und Tennisclub Würzburg
- Tanzclub Rot-Gold
- Taekwondo TGW
- DJK Kiss
- TMA True Martial Arts / Selbstverteidigung
- TSV Lengfeld Schach
- Pfadfinder Schwarzer Haufen

Das JULE-Projekt vereint Jugendarbeit und Schule und bringt diese als starke Bildungspartner zusammen – und das nun seit sechs Jahren mit großem Erfolg! Ein stets positives Feedback der Kids, involvierten Vereine und Schulen bestätigten dies.

Von der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Trägern der Kinder- und Jugendarbeit im sportlichen, kulturellen und päd-





agogischen Bereich profitieren Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Altersstufen und Schularten. Die Teilnahme an verschiedenen, außerschulischen Angeboten ermöglicht den Kids, in der Gemeinschaft Erfahrungen zu sammeln und ihre Interessen und Stärken kennenzulernen. Gerade im Zuge des zunehmenden Ganztagsangebotes gerät der Überblick über das Freizeitangebot in der Umgebung häufig aus den Augen und somit auch die Möglichkeit, sich außerschulisch in einem Verein zu engagieren. Das JULE-Angebot zeichnet sich durch die kurze, knappe und innovative Darstellung der Vereinsarbeit aus, sodass die Schülerinnen und Schüler an einem Schulvormittag 4-5 unterschiedliche Vereine und Verbände kennenlernen und in diese hinein schnuppern können. So wurde auch 2016 der ein oder andere Schüler auf ein Angebot aufmerksam und neues Mitglied in einem Verein. Wir bedanken uns bei allen beteiligten Vereinen, Verbänden und Schulen für die erfolgreiche Zusammenarbeit!

DIE BETEILIGTEN SCHULEN 2016:

- Adalbert-Stifter-Grundschule Zellerau (2x!)
- Grundschule Lengfeld
- Josef-Grundschule Grombühl
- Grundschule Versbach
- Goethe-Mittelschule
- Sonderpädagogisches Förderzentrum Zellerau
- Walther-Grundschule Heidingsfeld



JUGENDARBEIT UND SCHULE
 STARKE BILDUNGSPARTNER!

IM UND FÜRS EHRENAMT AKTIV: EHRFINDER

DER SCHLÜSSEL ZUM GLÜCK – ODER AUCH: DABEI SEIN IST ALLES!

Würzburger Vereine und Verbände haben ein tolles Angebot und engagierte Leute, die sich genau darum kümmern.

Fakt ist: Es braucht gute und engagierte Leute in Würzburg, um die Jugendarbeit am Laufen zu halten.

Ehrenamtliches Engagement bringt vielen viel: Dem, der sich engagiert und den vielen Menschen in unserer Gesellschaft. Eine Win-Win-Situation für alle!

Und deshalb machen wir uns dafür stark, dass das Ehrenamt noch stärker wird!

Um das zu erreichen, haben wir wieder am U&D Festival in Würzburg teilgenommen und einen weiteren EHReignistag veranstaltet.

JUGENDARBEIT GOES U&D – DIE DRITTE

Auch in diesem Jahr konnten die Würzburger Vereine und Verbände auf dem allseits bekannten Umsonst und Draußen Festival wieder kräftig die Werbetrommel für sich rühren.

Trotz des Regens und der Fußball-EM (Deutschland spielte am Donnerstagabend) ging das U&D 2016 mit einer tadellosen Bilanz zu Ende. Das war nun schon unser drittes Jahr, in dem wir als Stadtjugendring Würzburg mit einigen unserer Mitgliedsverbände an dem bekannten Musikfestival teilnahmen.

Diese Veranstaltung bietet eine neue und ganz besondere Möglichkeit für unsere Vereine und Verbände, sich zum einen einer breiten Öffentlichkeit und zum anderen vor allem auch unserer Zielgruppe – den Kindern und Jugendlichen – vorzustellen und neue Mitglieder für sich zu gewinnen. Dabei war allerhand geboten: Lagerfeuer in der Jurte, verschiedene Großspiele, Geschicklichkeits- und Sport-



EHRFINDER.DE – DIE EHRENAMTSDATENBANK

spiele, Handtaschenzielwurf, Schachspiele, Handabdrücke hinterlassen, unter Anleitung Feuer machen und löschen, Musikinstrumente zum Ausprobieren, Bogenschießen sowie Schießen mit Laserpistolen, Mitmachspiele, Musikvorführungen und noch vieles mehr – das bunte Programm kam bei Alt und Jung wieder super an! Folgende Vereine haben beim U&D mitgewirkt: Pfadfinderorganisationen Deutsche Pfadfinderschaft St. Kilian und die Pfadfinder „Schwarzer Haufen“, der Jugendnaturzeltplatz Würzburg e.V., die Jugendgruppe DéjàWü, der SB Versbach mit der Schachabteilung, der ESV Würzburg Eisbären, die Bayerische Schützenjugend, der Schülerladen, CVJM, die Nordbayerische Bläserjugend, der Landesbund für Vogelschutz, Circus Knirps, Bund Naturschutz, AleQ und Perspektive e.V.

Wir vom Stadtjugendring Würzburg waren mit unseren Projekten Run 4 Freedom & Tolerance und Stadtteil-Checker mit von der Partie.

Danke an alle beteiligten Vereine für ihr Engagement – auch im Jahr 2017 sind wir wieder dabei!



Tag für Tag engagieren sich 23 Millionen Menschen freiwillig für das soziale und gesellschaftliche Zusammenleben in Deutschland. Außerdem ist die Zahl derer, die heute noch nicht engagiert sind, dazu aber grundsätzlich bereit wären, seit 1999 von 23 auf 39 Prozent gestiegen. Hier ist also durchaus Potential an Ehrenamtlichen vorhanden - nun gilt es nur noch, dass diese auch einen Platz im Ehrenamt finden.

Um gerade diese Personen anzusprechen, haben wir bereits 2013 eine ganz besondere Plattform ins Leben gerufen: „EHRfinder“ – Eine Ehrenamtsdatenbank für junge Menschen für die Würzburger Jugendarbeit. Diese Datenbank ist eine Art kostenlose Jobbörse, in der Vereine und Verbände ehrenamtliche Mitarbeiter suchen und Ehrenamts-Willige entsprechende Stellen in Würzburg finden können.

Gerade Würzburg als Studentenstadt hält ein sehr großes Potenzial an jungen Leuten bereit, die sich engagieren möchten. So kommen viele von ihnen neu nach Würzburg und suchen gegebenenfalls nach einer Möglichkeit, sich hier zu einzubringen, da sie ihr bisheriges Ehrenamt in ihrem Heimatort nun nicht mehr oder regelmäßig ausüben können.

Schaut also auch ihr vorbei unter **[www.EHRfinder.de!](http://www.EHRfinder.de)**



EHREIGNISTAG AM 2. APRIL 2016

Der Stadtjugendring Würzburg veranstaltete am 2. April 2016 in Kooperation mit dem Kreisjugendring den vierten EHRfindertag – einen Fortbildungstag für Ehrenamtliche.

Rund 30 Teilnehmer hatten den Weg ins Kilianeum gefunden. Dort erwarteten sie Workshops zu den Themen „Projektmanagement“, „Software in der Jugendarbeit“, und „Öffentlichkeitsarbeit“.

Daniela Biener, Diplom-Sozialpädagogin sowie Projektverantwortliche beim Stadtjugendring, eröffnete den Tag mit einer kurzen Vorstellung des EHRfinderprojekts. Sie stellte die Datenbank für Ehrenamtliche (www.ehrfinder.de) sowie eine neue Schulung über die Veränderung des Ehrenamts für Vereine und Verbände vor.

Im Anschluss daran stand der erste Workshop zum Thema „Projektmanagement“ auf dem Programm. Freizeiten,

Fortbildungen, Tage der offenen Tür, Vortragsabende u.v.m. – die Liste der Veranstaltungen und Projekte bei denen Ehrenamtliche die Fäden in die Hand nehmen, lässt sich noch lange fortführen. Damit man dabei nicht den Überblick verliert und Spaß nicht in Stress ausartet, ist die strukturierte Planung sehr wichtig. Kerstin Gressel, die kurzfristig für den erkrankten Paul Justice als Referentin eingesprungen war, gelang es, den Teilnehmern die richtige Herangehensweise zu vermitteln und ließ in Kleingruppen kurze Projektpläne erstellen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es für alle Teilnehmer mit den zwei weiteren Workshops weiter.

So ging es nun multimedial weiter mit dem Thema: Software in der Jugendarbeit - was kann ich hier sinnvoll nutzen? Die Teilnehmer erfuhren, wie sie alltägliche Mittel wie Smartphone und PC für ihre

Arbeit einsetzen können und blickten über den Tellerrand gängiger Programm hinaus. Egal ob Projektmanagement, Ausleihsysteme, Freizeitenorga, Methoden- und Spieldatenbank usw. – für jeden war etwas dabei. Der Workshop war bewusst experimentell und praktisch angelegt und die Teilnehmer sollten ihre Ideen und Appnutzung mit einbringen. Viele neue Möglichkeiten konnten auch die Teilnehmer des Workshops Öffentlich-

keitsarbeit kennenlernen. Durch Beispiele aus der Praxis konnten sie einen Eindruck gelungener Pressearbeit bekommen. Angesprochen wurden kurz und kompakt die Grundlagen zum Umgang mit der Presse sowie zur Erstellung von Pressemitteilungen. Daneben gab es Anregungen und Hinweise zum Thema „Bilder“ und Impulse, einmal ganz neue Formen der Öffentlichkeitsarbeit auszuprobieren. Kleine, praktische Übungen und der Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern rundeten den Workshop ab.



FÜR FREIHEIT UND TOLERANZ: RUN FOR FREEDOM & TOLERANCE

Mit großem Erfolg fand am 9. Oktober 2016 unser erster „Run 4 Freedom & Tolerance“ mit knapp 550 Läufern und zahlreichen ehrenamtlichen Helfern statt. Rund 350 Einzel- und über 200 Staffelläufer gingen auf dem Platz der Freien Turner an den Start. Die 10 km lange Strecke verlief entlang der beiden Mainseiten, wobei die alte Mainbrücke als ganz besondere Kulisse diente. Zu guter Letzt führte der Weg zurück zu dem Ausgangspunkt in der Mergentheimer Straße. Egal ob jung oder alt, männlich oder weiblich, Einheimischer oder Migrant – am 9. Oktober liefen in Würzburg alle gemeinsam einem Ziel entgegen: Einem offenen und friedlichem Miteinander. Im Zielbereich warteten auf die Läufer nicht nur Auszeichnungen, Ruhm und Ehre, son-

dern auch ein buntes Rahmenprogramm. Neben Kinder- und Musikprogramm war auch beim Essensangebot unserer bunte Vielfalt angesagt. Unsere Mitgliedsverbände, sowie die deutsch-afrikanische Gesellschaft lockten unter anderem mit eritreischen Injera, türkischen Spezialitäten und selbstgemachten Waffeln. „Sport ist Freude, Spannung und Erleben. Noch schöner ist es allerdings, wenn wir alle diese Gefühle mit anderen teilen können“, beschreibt unser Sportbotschafter Florian Reus dieses Projekt. So kamen Jugendliche und junge Menschen zusammen und waren bereit, sich aufeinander einzulassen, sich kennenzulernen und ein Miteinander zu entwickeln. Wir konnten Hemmschwellen abbauen und zeigen, dass „WIR“ als Gesellschaft vieles zusammen schaffen können - egal welcher Her-





kunft. Unsere Botschaft „Freiheit, Toleranz und Akzeptanz“ sowie eine gelebte Willkommenskultur waren am 9. Oktober deutlich für jeden Teilnehmer, Helfer und Besucher spürbar.

Für uns steht fest: Der Run for Freedom & Tolerance war ein voller Erfolg! Danke an alle Läufer, die mit ihrem sportlichen Einsatz ein ganz besonderes Zeichen für Toleranz gesetzt haben! Eine Veranstaltung lebt nicht nur von den Teilnehmern, sondern vor allem auch von den Menschen hinter den Kulissen. Vielen Dank an die beteiligten Verbände und Vereine sowie an die zahlreichen, ehrenamtlichen Helfer, die an diesem Tag mit angepackt und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Egal ob Sachspende, finanzielle Förderung oder sonstige Unterstützung – ein großes Dankeschön an alle, die mit ihrem Beitrag den Run 4 Freedom & Tolerance zu dem gemacht haben, was er war: Ein großartiges Ereignis mit ganz besonderem Symbolcharakter!

Zwischenmenschliches Verständnis und Miteinander müssen gelebt werden – dafür wollen wir uns auch in 2017 einsetzen. Wir freuen uns auf den Run 4 Freedom & Tolerance am 08. Oktober 2017 in Würzburg!





DAS BETEILIGUNGSPROJEKT FÜR JUGENDLICHE IN WÜRZBURG: STADTTEIL-CHECKER

Das zweite Projektjahr ist im Nu vorüber gegangen, viele Workshops, Aktionen und Treffen haben stattgefunden. Weiterhin haben wir uns für das Anliegen „eine Parkouranlage für Würzburg“ stark gemacht. Vieles haben wir ausprobiert und dabei vor allem auf digitale Medien gesetzt.

Die Projektausrichtung ist weiterhin unverändert. Wir versuchen junge Menschen in ihren Stadtteilen anzusprechen und sie dabei zu unterstützen, ihre Anliegen zu formulieren und umzusetzen. Dies gelingt uns mit verschiedenen Aktionen und Angeboten. Ein zweiter Pfeiler im Projekt ist es, sich in Beteiligungsprozesse einzumischen und die Interessen und Bedürfnisse von Jugendlichen in den Fokus zu rücken.

PARKOURANLAGE FÜR WÜRZBURG

Schon im ersten Projektjahr haben sich junge Menschen für eine Parkouranlage eingesetzt. Ende 2016 wurde im Würzburger Stadtrat dann schließlich die positive Entscheidung getroffen, Geld für den Bau der Anlage bereitzustellen.

Die Jugendlichen waren über den kompletten Prozess hinweg eingebunden. Ein gemeinsamer Planungsworkshop bildet die Grundlage für die zukünftige Anlage. Bei einem gemeinsamen Besuch der Anlage in Offenbach mit Vertretern der Stadt Würzburg, konnten viele Fragen geklärt werden. Letztendlich ist es durch die gute Kommunikation der Jugendlichen mit den verschiedenen Fraktionen im Würzburger Stadtrat gelungen, das Anliegen soweit voran zu bringen. Auch im nächsten Jahr werden wir einige Aktionstage anbieten, damit das Thema Parkour sichtbar bleibt.



JUGEND-CHECK

Im Rahmen der Sozialen Stadt Lindleinsmühle und ISEK Lengfeld konnten weitere Jugend-Checks durchgeführt werden. Mit spielerischen und aktiven Methoden gelingt es uns, Jugendliche anzusprechen und ihre Meinungen zu erfahren. Die Ergebnisse fließen in die jeweiligen Berichte und Handlungsempfehlungen ein. Auch entwickeln sich einzelne Aktionen aus den Äußerungen der Jugendlichen.

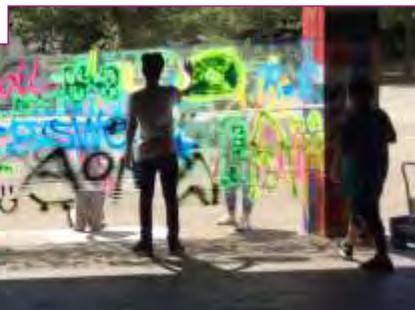
WORKSHOPS IN SCHULEN

Am einfachsten erreichen wir junge Menschen in der Schule. Daher ist es sinnvoll, mit verschiedenen Workshops und Aktionen in der Schule, beziehungsweise im Ganztags, aktiv zu sein. „Analog versus Digital“ hieß es beispielweise beim Medienfachtag der Goethe und Pestalozzi Schule. Mit der Gustav-Walle-Schule wurde in einem Graffiti-Projekt über mehrere Wochen das Thema „wo fühle ich mich in meinem Stadtteil wohl“ bearbeitet. Während einer Naturwoche machten sich Schülerinnen und Schüler der Goethe Schule Gedanken über das Stadtklima und welchen Einfluss sie darauf haben.



EINKAUFSHELFER

Das Thema Demografischer Wandel wurde mit dem Einkaufshelfer auf eine praktische Art und Weise angepackt. Schülerinnen und Schüler der Mönchbergschule hatten sich bereit erklärt, einmal wöchentlich mit Seniorinnen und Senioren einkaufen zu gehen. Nachdem der Kupsch-Markt auf der Keesburg seine Türen geschlossen hatte, war für viele ältere Menschen die Einkaufsmöglichkeit nicht mehr vorhanden. Zusammen mit dem Fachbereich Senioren der Stadt Würzburg und der Mönchbergschule wurde der Service des Einkaufshelfers angeboten. So entstand neben dem Einkauf auch ein Austausch zwischen den Generationen.





DEIN JUZ WIRD ZUM STADION

Mit einer Playstation 4 und FIFA 17 ausgestattet, touren wir durch alle Jugendzentren der Stadt und tragen jeweils ein Turnier aus. Im Anschluss treten die Sieger im großen Finale im Cinemaxx auf der Kinoleinwand gegeneinander an. Wir nutzen die Events, um mit den Jugendlichen über ihre Bolzplätze und Freizeitmöglichkeiten zu sprechen.

Im Jahr 2016 haben noch weitaus mehr Aktionen im Rahmen des Projektes Stadtteil-Checker stattgefunden. Einen guten Überblick bietet euch die Internetseite der Stadtteil-Checker bei Facebook: www.facebook.com/StadtteilChecker

Folgt uns!

Damit ihr immer auf dem neuesten Stand seid, könnt ihr euch mit uns verbinden:



WhatsApp

0157 30131735



Instagram

Stadtteil_checker



Twitter

twitter.com/Stadtteilcheck

@Stadtteilcheck



Facebook

facebook.com/

StadtteilChecker



WWW

stadtteil-checker.de



NICHT NUR DEUTSCH-SCHWEDISCHER ROCK: JUGENDKULTURAUSTAUSSCH WÜMEA

#wuema2016 – so nennen die teilnehmenden Künstler das Jugendkulturaustauschprojekt, mit dem 2016 die Städtepartnerschaft Würzburg – Umeå gelebt wurde. Organisiert wurde es vom Stadtjugendring Würzburg zusammen mit der „Würzburger Rockgemeinschaft – WÜRGE – e.V.“ und der schwedischen Kulturorganisation KF Kretsen, Umeå.

Ziel des Projektes war es, jungen Menschen den Raum zu geben, kreativ zu sein und ihre Fähigkeiten als Musiker/in zu entwickeln. Während der Begegnungen trafen sich Jugendliche gleichen Alters und Interessen, um voneinander zu lernen und ihre Erfahrungen und ihre Ideen auszutauschen. Sie musizierten zusammen und besuchten die lokale Kultur- und Jugendszene in der jeweiligen Partnerstadt.

Mitte Februar flogen zehn junge Künstlerinnen und Künstler nach Umeå in Schweden. Dort trafen sie Kulturschaffende der lokalen Szene, um sich gegenseitig kennenzulernen und neue – vielleicht auch dauerhafte – Verbindungen zu schaffen. Gemeinsam verbrachten sie in Würzburgs nördlichster Partnerstadt eine Woche mit Stadtbesichtigungen, kulturellem Austausch, Workshops, Jam-Sessions und Konzerten.

Ende April kamen die schwedischen Freunde dann zum Gegenbesuch nach Würzburg. Teilnehmer und Organisatoren freuten sich darüber, die in Schweden begonnenen Projekte fortsetzen und die Zusammenarbeit zwischen den Kultur- und Jugendverbänden der beiden Städte vertiefen zu können. Die beiden Highlights waren das Unplugged-Konzert im Irish Pixie und das Abschlusskonzert in der Kellerperle. Die Zuschauer haben den schwedischen Folk und Hardrock sowie den deutschen Post-Hardcore und Colledgepunk genossen. Zudem war für die Künstlerinnen und Künstler ein abwechslungsreiches Programm während der Woche in Würzburg angesagt. Sie besuchten zwei Workshops, waren im Musikhaus „Thomann“ und lernten die lokale Kultur und Lebensweise.





Aus Umeå spielten die schwedisch singende Folksängerin „Magda Andersson“ mit Band und die Rockband „StrongHeart“. Sie wurden von der Videokünstlerin Vanessa Forslöf begleitet.

Aus Würzburg nahmen die zwei Bands „devil may care“ und „Hazel the Nut“ teil. Der gesamte Austausch zwischen den Partnerstädten wurde von Nadja Häupel, Magdalena Körner, Marco Riedel und Michelle Engel, Studentinnen und Studenten des Studiengangs „Medienmanagement“ der FH Würzburg-Schweinfurt, in einem Film festgehalten.

Gefördert wurde der Austausch durch das EU-Programm Erasmus plus, den Stadtjugendring Würzburg, die Würzburger Rockgemeinschaft e.V., sowie aus Mitteln für eigene Veranstaltungen und eigene kommunale Mittel aus Umeå.

Weitere Infos zu den Bands:

<http://devil-may-care.net>

<http://www.hazelthenut.de>

<http://strongheart.se>

<https://www.facebook.com/magda.andersson.31>



NICHT NUR DEUTSCH-SCHWEDISCHER ROCK: EGOFM JUNGE TALENTE

„egoFM Junge Talente“ ist ein offenes Jugendprojekt, welches sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Raum Würzburg richtet. Das Projekt besteht bereits seit 2009.

Unter Anleitung der Redaktionsleitung produzieren unsere Jungen Talente vier Beiträge für eine monatliche Radiosendung, die jeden dritten Dienstag im Monat auf egoFM bayernweit in den Ballungszentren zu hören ist. In Würzburg kann man egoFM auf UKW 95,8 MHz, Satellit oder über Internetradio empfangen. Die Beiträge sind im Durchschnitt dreieinhalb Minuten lang und reichen von Interviews und Umfragen über Reportagen bis hin zu Feature und Hörspiel. Die Nachwuchsredaktion trifft sich jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat zu

einer gemeinsamen Redaktionssitzung in den Räumlichkeiten im Kilianeum – dort werden die Themen der kommenden Sendungen gemeinsam erarbeitet.

Ziel des Projektes „Junge Talente“ ist es, den Jugendlichen Inhalte aus den Bereichen Journalismus, Interviewplanung und -durchführung, Moderation, Tontechnik/Produktion (u.a. Mikrofonierung, Aufnahmegeräte, Schneiden, Mastern) und Medienkompetenz zu vermitteln und Praxiserfahrung zu ermöglichen.

Die Lerninhalte werden in einer lockeren, freundlichen und ungezwungenen Atmosphäre vermittelt.

In unserer Aufnahmekabine können Moderationserfahrungen gesammelt und Sprachübungen durchgeführt werden. Außerdem lernt man wichtige Recherche-Tricks und erhält einen Überblick über die



DIE REDAKTIONSLEITUNG:

technischen Abläufe einer Radioredaktion. Die Redakteure sind bei der Wahl der Themen frei. Gemeinsam suchen sie Themen und sprechen sich untereinander ab. Das Leitungsteam kümmert sich um Interviewtermine und begleitet die Jungen Talente. Anschließend wird gemeinsam im Produktionsstudio das Rohmaterial geschnitten und für den Sendebetrieb vorbereitet. Die Redakteure sollen zeitnah alle Schritte der Beitragserstellung selbstständig und sicher ausführen können. Dabei ist es ausdrücklich erlaubt, Fehler zu machen, welche anschließend konstruktiv besprochen werden.

Im Jahr 2016 bestand das Redaktionsteam aus ca. zehn Kern-Redakteuren. Der Großteil unserer Redaktion waren Studenten – insbesondere aus dem Studiengang „Medienmanagement“. Neben den Studenten besuchten auch einige Schüler aus den Abiturjahrgängen und berufstätige, junge Menschen die Jungen Talente. Noch „jüngere“ Talente gab es nicht - diese sind aber jederzeit gerne gesehen. Ein respektvoller und toleranter Umgang, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion und sexueller Orientierung ist in der Redaktion selbstverständlich. Die Zusammenarbeit der Redakteure im Jahr 2016 »

Thomas Hain

Technische Leitung und Betreuung.

Durch seine langjährige Erfahrung im Bereich Tontechnik und Audiotbearbeitung kümmert sich Thomas vor allem um die komplette Technik. Er schult die Redakteure im Bereich Studioteknik und sorgt für den klanglichen Feinschliff der Sendung.

Ralph Wollner

Inhaltliche Umsetzung der Sendung.

Durch seine journalistische Ausbildung kann er den Redakteuren bei Techniken der Interviewführung, Moderation und Recherchearbeit zur Seite stehen. Bei Problemen jeglicher Art, hat Ralph immer ein offenes Ohr für die Redakteure.

Marcel Raupp

Interne Kommunikation und Sprachcoaching.

Marcel hat in seiner vorherigen Tätigkeit in einem Tonstudio für Radiowerbung mit den „großen“ Stimmen Deutschlands zusammengearbeitet. Seit einigen Jahren ist er selbst als Sprecher für Werbung tätig. Er studiert seit 2014 „Soziale Arbeit“ und kann sein Wissen aus dem Studium bei der Arbeit mit den Jugendlichen gut einsetzen.

war stets aufgeschlossen und vorbildlich. Der Zugang zu unserer Redaktion ist barrierefrei möglich. Es wäre daher auch für junge Menschen mit Behinderung möglich, an unserem Projekt teilzunehmen.

Die Beitragsthemen im Jahr 2016 waren breit gefächert. Neben Beiträgen über Trendthemen wie Datingapps und Tinder, Interviews mit regionalen Künstlern und Berichterstattungen über diverse kulturelle sowie sportliche Veranstaltungen in der Region, interessierten sich unsere Redakteure sehr stark für brisante Themen wie Tierschutz, bürgerliches Engagement, Nachhaltigkeit und Integration. So wurde unter anderem über das Café Blind Date, das Tierheim Würzburg und den Run 4 Freedom & Tolerance berichtet.

Rückblickend lässt sich festhalten, dass im Jahr 2016 alle von uns gesetzten Ziele erreicht wurden. Bei allen Redaktionssitzungen und der Produktion der Beiträge herrschte durchweg eine positive und arbeitsfördernde Atmosphäre. Es wurde viel gelacht und alle Teilnehmer kamen gerne zu unseren Treffen. «



IMPRESSUM



Stadtjugendring Würzburg

Im Bayerischen Jugendring
Körperschaft des Öffentlichen Rechts

Münzstraße 1
97070 Würzburg

Telefon: 0931 7800 7800

Telefax: 0931 7800 78100

E-Mail: info@sjr-wuerzburg.de

www.sjr-wuerzburg.de

www.facebook.com/sjr.wuerzburg

Verleger:
Stadtjugendring Würzburg

V.i.S.d.P.:
André Fischer, Vorsitzender

Redaktion:
Cyana Pompeo Schuster

Gestaltung und Satz:
Marcel Goldbach · pluo.de

